



Drei auf einen Streich! Kirchenbesichtigungen im Pfarrverband Erdinger Moos

Ich sehe was, was du nicht siehst! Bei diesem beliebten Spiel entdeckt man in gewohnter Umgebung plötzlich Dinge, die zwar immer schon da waren, einem aber bisher schlichtweg entgangen sind. Genauso verhielt es sich bei der Kirchenbesichtigung mit Kunsthistorikerin Carmen Reinstädler. Mit viel Liebe zum Detail und einer erfrischend lebendigen Erzählweise ließ sie die Teilnehmer eintauchen in die (Kunst-) Geschichte der Gotteshäuser. Und so manch Hiesiger entdeckte dabei ganz neue Seiten an „seiner Kirche“.

Die Bildungsbeauftragten des Pfarrverbandes Erdinger Moos hatten zusammen mit dem Katholischen Bildungswerk (KBW) zur Kirchenrundfahrt eingeladen. Knapp 30 Teilnehmer machten sich auf den Weg – die sportlichen bei schönsten Radl-Wetter mit dem Fahrrad – nach Reisen zur Filialkirche Sankt Margaret, dem Startpunkt der „Kirchen Hopping Tour“. „Im Jahr 2014 wurde unser damaliger Pfarrverband Aufkirchen

um Eitting und Reisen erweitert zum heutigen Pfarrverband Erdinger Moos“, erzählt Maria Deutinger von der kfd Aufkirchen. „Mit solchen Angeboten wollen wir auch die Möglichkeit bieten, die Gotteshäuser unseres Pfarrverbandes besser kennen zu lernen.“

Bei Carmen Reinstädler beginnt die Besichtigung immer mit einem Rundgang. Und tatsächlich: Nicht nur im Inneren der Kirche gibt es vieles zu bestaunen. Auch die äußere Umrundung hat ihren Reiz. So war immer wieder ein „Des hob i no nia gseng!“ oder „Des hob i gar ned gwußt“ zu hören. Das im spätgotischem Stil erbaute Reisener Gotteshaus wurde übrigens bereits im 15. Jahrhundert erbaut – ein wirklich beachtliches Alter! Nach einer ausgiebigen Besichtigung ging es weiter zur Pfarrkirche Sankt Georg nach Eitting. Auch hier konnte Carmen Reinstädler mit ihrem fundierten Fachwissen punkten. Sogar weiteres Bildmaterial hatte sie mit im Gepäck. Generell bezieht die

Kunsthistorikerin ihr Wissen nicht aus dem Internet. Aus unzähligen Büchern zieht sie all die Informationen, die sie dann in eigenen Worten auf leichte und lockere Art präsentiert.

Die Fülle an Informationen setzen lassen konnten die Teilnehmer dann bei der wohlverdienten Mittagspause beim Eittinger Fischerbräu. Dort gesellte sich auch Pfarrer Philipp Kielbassa zur Gruppe. Gut gestärkt ging es weiter nach Schwaig, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Natürlich berichtete Carmen Reinstädler im Anschluss daran auch über die Besonderheiten des Schwaiger Gotteshauses, das erst Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut wurde. „Wir haben hier im Pfarrverband und auch im ganzen Landkreis eine unglaubliche Vielfalt und einen Reichtum an wunderschönen Kirchen“, gab Reinstädler zu bedenken, „ein Umstand, den wir wirklich schätzen sollten!“

Für Sie berichtete Christine Hofer.